

# Super. 😞 Teuer. >>> und jetzt mal langsam - von der Elbe zur Manufaktur

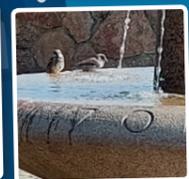
Geht's auch anders?



V  
V  
V

Historische Altstadt

**Panoramaaufzug**  
entdecken



**Das Benzin ist teuer, der CO<sub>2</sub>-Abdruck ist groß!**

Warum also mit dem Auto durch die Stadt rauschen, wenn man die schönen Details der Meißner Altstadt auf dem Rad oder zu Fuß viel besser erkunden kann.

Schaufensterbummel statt Abgasgeruch. Nehmen wir uns doch bewusst mehr Zeit und tun wir somit auch was, um uns klimafreundlich (aus der Krise) zu bewegen...

Erhöhen wir die Attraktivität des Rad- und Fußverkehrs und setzen mit gezielten Events und saisonalen Angeboten das neue Bewusstsein in Szene.



**Wöchentliche Angebote, nach dem Motto „Man kann Stadt also auch anders erleben.“**

Die geführten Fahrradtouren jedes Wochenende zu den schönsten Ausblicken und Orten in unserer Stadt sollen das Bewusstsein bringen, es geht auch ohne motorisierten Untersatz.



**Events**

Eine Attraktivität ist der Meißner City Down Hill, der nach 10 Jahren wieder im nächsten Jahr durchgeführt werden soll. In der Stadt wird auf coolen Mountainbikes über Rampen und Hindernisse hinabgefahren. Gepaart mit attraktiven Angeboten und Trends der Fahrradbranche wird Gästen und Einheimischen der Stadt das Rad näher gebracht.

Dies ist ein Event, welches große Begeisterung ausgelöst hat.

**Letzter Baustein**  
Umfeld Manufaktur



- Bahn
- Bus
- Fahrrad
- Dampfer



**Super einfach**

- zu Fuß
- per Rad
- Kleinbus
- Kutsche
- ... oder schwebend\*

**Projektidee/Umsetzung (bauliche Eingriffe)**

Dauerhaft wollen wir den Rad- und Fußverkehr vom Elbradweg zur Porzellanmanufaktur attraktiv gestalten. Dies ist mit der Schaffung von Reparaturpoints am Elbradweg, der Platzierung der Fahrradboxen im Stadtgebiet, Verweilmöglichkeiten, Orientierungstafeln und der künstlerischen Ausgestaltung des Porzellanweges zu 2/3 bereits gut gelungen.

Doch der letzte Baustein für den ansprechenden Weg von der Elbe (Elbradweg oder PKW Stellplatz) durch die Historische Altstadt zur Porzellanmanufaktur soll noch geplant und vollzogen werden.

Das Highlight der Tour wird eine begehbare Terrasse gegenüber der Porzellanmanufaktur. Ein sichtbarer „Hingucker“ zur Wiege des Porzellans. Mit Unterstützung von der Porzellanmanufaktur und Freistaat wird nächstes Jahr hier was entstehen. Die Terrasse soll Fotopunkt für Besucher sein, für den uneingeschränkten Blick auf die Fassade der Porzellanmanufaktur. Man soll als Vorbeilaufender diesen Hingucker als Einladung und touristisches Highlight verstehen.

Mit Hilfe von Ab in die Mitte sollen weitere Ausstattungselemente kreiert werden, um den letzten Baustein des Erlebnis Altstadt bewusst für die unmotorisierte Gruppe der Fußgänger und Radfahrer zu attraktiveren.

Fahrradabstellmöglichkeiten, Flächen für Rad/Gehwege, Querungen und Verweilorte, eine erlebbare Künstlermeile, Gastronomie und Handel im Mix...

